

External assessment 2024

Stimulus book

German

General instruction

- Work in this book will not be marked.

Stimulus 2

Deutsche Autohersteller

Deutschland ist weltbekannt für Autos. Der gute Ruf besteht seit dem 19. Jahrhundert. Ein Viertel der Autos in der Welt wird in Deutschland gemacht und sogar etwa 70% der Luxusmarken sind hier produziert. Süddeutschland hat viele Automarken.

In den letzten Jahrzehnten wurden viele Autoteile für diese Autos in China hergestellt, wo Teile billiger hergestellt werden können. Die Autos werden jedoch noch in Europa zusammengesetzt. Daher ist das Autoherstellen an ein großer Teil, circa ~10%, des Bruttoinlandsprodukts.

Da so viele Autos in Deutschland hergestellt werden, sind die Autohersteller ein großer Arbeitgeber der Bevölkerung. Deutsche Autohersteller unterstützen Hunderttausende Arbeitsplätze und generieren Milliarden an Einkünfte. Mit diesem Geld können die Autohersteller Lehrstellen anbieten. Die Zukunft der deutschen Wirtschaft liegt deshalb in den Händen der Autohersteller.

Deutsche Schüler in der Haupt- und Realschule suchen immer nach der Schule eine Lehre. Wie ein ehemaliger Schüler sagte:

„In München kann man den direkten Einfluss sehen, den die Hersteller von Luxusautos direkt auf die Stadt ausgeübt haben. Obwohl viele Touristen kommen, um das weltberühmte Oktoberfest zu genießen, kommen ebenso viele, um die Luxusautomuseen zu besuchen. Man sieht auch, dass die Autohersteller viel Geld in die Stadt und natürlich in ihre Arbeitskräfte investieren. Nach der Grundschule ging ich auf die Realschule und war mir nicht sicher, welchen Job ich bekommen würde. Als ich mich also für eine Ausbildung bei einem Hersteller von Luxusautos bewarb, war ich mir nicht sicher, ob ich ein Angebot bekommen würde. Als ich jedoch den Brief bekam, dass ich als Mechanikerlehrling angenommen wurde, bin ich vor Freude fast ohnmächtig geworden. In den neun Jahren, in denen ich für das Unternehmen arbeite, habe ich so viel erreicht. Ich habe meine Ausbildung abgeschlossen und bin nun Chef-Kfz-Mechaniker. Ohne die Unterstützung meines Unternehmens hätte ich nie so viel erreichen können.“ ■

Stimulus 3

Mit dem Velo durch die Schweiz: 11 900 Kilometer in einem Jahr

Heinzheiri Müller / 23.02.2023

Hallo Leser,

Ich habe jetzt ein Bomben-Blog für euch! Ihr werdet es nicht glauben, aber ich, der ewiger Morgenmuffel und Fitnessverweigerer, war ein Jahr lang in der Schweiz unterwegs ... AUF EINEM VELO! Haha! (Velo ist ein schweizerisches und französisches Wort für „Fahrrad“, wenn ihr es nicht wisst!)

Es dauerte eine Weile, bis ich mich an die vielen Übungen gewöhnt hatte, aber ich hielt durch und fühlte mich gesund. In den folgenden Abschnitten erzähle ich meine Abenteuer.

Velowege „Was sind die?“ fragt ihr

Es gibt neun offizielle Velowege in der Schweiz, die www.velowegelandschweiz.ch anbietet.

Im Sommer bin ich von Basel losgefahren. Dann bin ich über Schaffhausen und endlich nach Appenzell gegangen. Im Herbst bin ich dann von Appenzell runter durch die wunderschönen Alpen nach St Moritz gefahren. Im Winter bin ich über Andermatt nach Genève gegangen. Als Nächstes bin ich wieder hoch nach Basel gefahren und dann im Frühling bin ich durch Aarau und Zürich in die Mittelschweiz zu Schwyz, Luzern und Bern gegangen.

Es gibt ein paar coole Fahrrad/Velo Sachen, die die Schweiz bietet, z.B.: Brücken, Streifen, Kreuzungen, Wegweiser, Abstellplätze/Anlagen und Parkplätze. Das macht Radfahren leicht zugänglich für so viele Leute. Allerdings ist das Hören von Musik beim Fahren nicht gestattet, das Tragen eines Helms und einer Klingel ist jedoch nicht erforderlich!

Mein Erlebnis

So was kann man einfach nicht mit dem Auto machen. Ich habe noch nie so schöne Landschaften erlebt. Ich glaube ich bin es langsam durch jede Stadt und jedes Dorf gefahren. Dabei kann man richtig gut alles ansehen. Ich empfehle es sehr. Das war der Hammer! Ich glaube auch, die frische Luft, die man auf dem Velo erlebt, ist einzelartig.

Natürlich war es super kalt im Winter, manchmal auch minus Grad, und dann im Sommer war es über 30 Grad im Appenzell! Das Wetter war ab und zu auch zum Kotzen und ich wollte ein Paar Mal nach Hause und in mein bequemes, warmes Bett gehen, aber ich habe es durchgehalten und ich fühle mich so gut wie noch nie!! Ich hoffe, mein Blog hat euch gefallen und inspiriert, dieses schöne Land zu entdecken! Bis zum nächsten Mal!



© State of Queensland (QCAA) 2024

Licence: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0> | Copyright notice: www.qcaa.qld.edu.au/copyright — lists the full terms and conditions, which specify certain exceptions to the licence. | Attribution: © State of Queensland (QCAA) 2024